



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Bekanntmachung.

Der dießjährige Elb-Eisgang hat große Verwüstungen herbeigeführt. — Das Wasser stieg bis zu einer Höhe, die es seit 1799 nicht erreicht hatte. Sämmtliche Dämme wurden von der Fluth überstiegen und zum Theil durchbrochen, die an den Ufern gelegenen Orte größtentheils unter Wasser gesetzt und die angrenzenden Fluren in beträchtlicher Ausdehnung überschwemmt.

Die Bewohner dieser Orte haben viel verloren. — Mehre Gebäude sind zusammengestürzt, viele stark beschädigt, oder unterwaschen, die Gärten verwüstet, die Felder mit Sand und Schlamm überdeckt, und dem ärmeren Theile jener Bewohner fehlt es selbst an den nothwendigsten Lebensbedürfnissen, so wie an den erforderlichen Mitteln, um ihre durchnässten Wohnungen gehörig auszutrocknen und wieder bewohnbar zu machen.

Wer das Unglück einer solchen Ueberschwemmung in seinem ganzen Umfange kennt, wird gewiß gern dazu beitragen, es nach Kräften zu mildern, und in dieser Ueberzeugung erbiere ich mich daher, mit sämmtlichen Herren Amtshauptleuten des Meißener Kreises, die den Betroffenen bestimmten milden Beiträge für sie in Empfang zu nehmen, und nach dem Grade ihrer Hülfbedürftigkeit gewissenhaft unter sie zu vertheilen.

Dresden, den 5ten März 1830.

Kreishauptmannschaft des Meißnischen Kreises,
in deren Interims-Verwaltung
von Houwald.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

Dienstag den 9. März d. J. u. f. Tage, vormitt. 9 Uhr, sollen zu Dresden, an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre, ein Kldentisch, eine Gultarre, gute Stuh- und Wanduhren, silb. Taschenuhren, goldne Ringe und Ohrgehänge, eine Elektrisirmaschine, eine Schmetterlingsammlung, Spiegel, Sopha's, Kanapees und Stühle, furnirte Schreib-Bureau's, Kommoden, Thee-, Spiel-, Pfeiler- u. Ausziehtische, Kleider- u. Wirtschaftskränke, gute männl. und weibl. Kleider, dergl. Tisch-, Bett- und Anziehwäsche, gute Federbetten, Meißn. Porzellan, Kupfer-, Zinn- und Messinggeschirre, auch mehre Wirtschaftssachen, so wie: ein vollständ. Wachsdruckfabrikapparat, bestehend aus 42 Stück 15 Ellen langen Wachsdruckrahmen, 5 großen Farbenreibsteinen nebst Laufern, 5 Stück Grundirmessern, 7 Kasten mit div. Farben, ei-

nem großen kupf. Firnißbedeckessel nebst Rührkelle 2c.

meistbietend überlassen werden durch
Carl Ernst Heinrich, Auct. jur.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein bestellter, ganz elegant gearbeiteter Damen-Mantel mit Ärmeln, von modifarbenem schweren Gros de Berlin, kann wegen besondern Verhältnissen nicht benutzt werden und ist deshalb bedeutend billiger zu verkaufen: im Kleidermagazin, Schloßgasse Nr. 325.

2) Eine kleine complete Equipage, bestehend in zwei ganz gut eingefahrenen Ziegenböcken, schönem Geschirr und einem guten Kutschwagen, — (da der eine zum Reiten geht, so ist auch ein Sattel dazu da), — ist billig zu verkaufen. Näheres große Frauengasse Nr. 373. eine Treppe früh bis 9 Uhr.

3) Auf dem Rittergute Dorthen sind circa 2 Walter Staudenkorn zum Samen zu verkaufen.

4) Die Landtagsacten von den Jahren 1795, 1799 und 1805 sind zu überlassen und ist das Weitere im Adresscomptoir zu erfragen.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) In der Oberlößnitz Nr. 13., unweit der Walther'schen Schenkwirtschaft, ist ein herrschaftl. Weinberghaus, welches vielen Raum und Bequemlichkeiten darbietet und das mehre Jahre selbter von einer Herrschaft Sommer und Winter bewohnt worden ist, von Ostern d. J. anderweit, entweder wieder aufs ganze Jahr, oder auch nur zum Sommervergnügen, zu vermietten und das Nähere beim Besizer daselbst zu erfahren.

2) Für 1 oder 2 ordnungliebende junge Leute bietet sich in einer anständigen Familie, vom 1sten April d. J. ab, Gelegenheit dar, eine gut möblirte Stube nebst Schlafkabinet mit Aufwartung erhalten zu können. Näheres im Adresscomptoir.

3) An der Prießnitz Nr. 88. b. sind zwei herrschaftliche Wohnungen nebst Stallung und Zubehör und zwei Dachstuben nebst Zubehör zu vermietten.

4) Große Schießgasse Nr. 719. sind in der ersten Etage 2 möblirte Stuben sogleich zu vermietten. Nähere Nachricht im Parterre.

5) Auf einem Landsitze in der Nähe Dresdens ist für nächsten Sommer das herrschaftliche Wohnhaus zu vermietten. Dieses Haus ist vollständig und elegant möblirt und ist geeignet, auch einer

größern Familie Raum zu geben, und hat nebst mehreren Zimmern in der bel étage noch einen großen Gartensaal, welcher durch den herrschaftlichen Gärtner unentgeltlich wöchentlich mit Blumen geziert wird. Ferner Stallung für 9 Pferde und Wagenremise und den freien Gebrauch der gefüllten Eisgrube, so wie des Gartens und aller Spaziergänge, welche mit der größten Sorgfalt unterhalten werden. Sollte die Jagd vielleicht zu diesem Etablissement zu pachten gewünscht werden, so würde dieß vielleicht auch möglich seyn. Das Nähere ist im Adreßcomptoir zu erfragen.

On offre à louer, pour l'été prochain, une belle maison de campagne, située à la proximité de Dresde, complètement et élégamment meublée, offrant assez d'emplacement, pour qu'une grande famille puisse y loger, et contenant outre plusieurs chambres et un salon au premier, un autre salon au rez-de-chaussée, donnant sur le jardin; le jardinier de la campagne a soin, chaque semaine, de le décorer de fleurs, cela sans rétribution. Il s'y trouve des écuries pour 9 chevaux et une remise; on y a de plus libre jouissance d'une glacière bien pourvue, comme aussi du jardin et de toutes les promenades, qui sont entretenues avec le plus grand soin. Si l'on désirait, peut être, y joindre la chasse, il serait possible d'en obtenir l'amodiation. S'adresser, pour plus amples informations, au Bureau d'adresses.

6) Badergasse (sonst Lochgasse) Nr. 453. ist in der vierten Etage von Ostern an ein freundliches Stübchen zu vermietthen.

Dienst u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Eine Frau von gesetzten Jahren wünscht von Ostern d. J. oder auch schon von jetzt an ein Unterkommen als Kinderfrau oder als Wirthschafterin bei einem ledigen Herrn. Zu erfragen kleine Plauische Gasse Nr. 538. drei Treppen hoch beim Schuhmachermeister Liebau.

2) Es wünscht ein Mädchen von gesetzten Jahren und guter Familie ein Unterkommen als Ausgeberin oder auch als Jungfer. Das Nähere am Klepperstalle Nr. 611. eine Treppe bei der Hauswirthin.

3) Es sucht ein Mensch von 27 Jahren, welcher im Rechnen, Schreiben und Serviren nicht unerfahren und jetzt noch in Diensten ist und gute Empfehlung hat, zum 1. Mai oder April einen Dienst. Es wird gebeten, die Adresse F. im priv. Adreßcomptoir abzugeben.

4) Ein Mensch von 20 Jahren, welcher französisch, russisch und deutsch spricht, wünscht so bald als möglich als Bedienter, Kellner und dergl. sein Unterkommen. Auskunft im Adreßcomptoir.

5) Auf ein kleines Ritterguth, zwischen Dresden und Meissen, wird auf Johannis ein beweisbarer Verwalter gesucht. Nähere Nachricht im priv. Adreßcomptoir.

6) Ein in der Küche erfahres, brauchbares und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht: Johannisgasse Nr. 23. b.

7) Es werden gesucht: a) Ein Mädchen, welches, außer deutsch, entweder französisch oder italienisch spricht, zugleich etwas von der Küche versteht und einem kleinen Hausstande vorstehen kann, ingleichen ein Frauenzimmer zum Nähen und zur Handarbeit, um sogleich in Dienst zu treten. b) Mehre Tausend Pfund Zink in Stückchen. c) Circa 400 Blätter Weißblech in kniesförmigen Röhren. d) 20 bis 30 leere Orhofs, oder Branntweinpipen, das Stück 4 — 800 Bouteillen enthaltend. Zu erfragen bei Hrn. Amberg, morgens von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 5 bis 7 Uhr, bei der Frauentirche Nr. 567. eine Tr.

8) Eine Person in gesetzten Jahren, die bis jetzt als Köchin in großen Häusern gedient hat, wünscht als solche ein anständiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen große Oberseergasse Nr. 420. C.

9) Wer eine schöne Hand schreibt und geneigt ist, Schreibstunde zu geben, der melde sich gefälligst Seegasse Nr. 107. parterre.

10) Ein ordnungliebendes, reinliches und fleißiges Mädchen, welches vorzüglich gut mit Kindern umzugehen weiß, wird zu Ostern d. J. gesucht. Näheres Webergasse Nr. 148. drei Treppen hinten heraus.

Geld Darlehne.

1) Wer zu Mich. d. J. gegen die erste Hypothek auf ein bedeutendes Ritterguth im Königreiche Sachsen, bei pünktlichster Zahlung der Zinsen, 9000 Thlr. Conv. Münze zu 3½ p. C. jährlicher Interessen, anlegen will, erhält, auf directe Anfrage, nähere Nachweisung in dem Hause an der Frauentirche Nr. 676. zwei Treppen.

2) Zehn bis Zwölf Tausend Thaler, in einzelnen Posten zu 3 — 4000 Thalern, liegen zum Ausleihen auf schuldenfreie Rittergüther oder andere Grundstücke von Ostern d. J. an bereit; worüber Herr Amtsrichter Veger, am See wohnhaft, Denen, welche über die Sicherheit des Darlehns gnügende Nachweisung geben, nähere Auskunft ertheilen wird.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dankfagungen.

Durch das uns geschenkte ehrenvolle Vertrauen, welches uns von edel denkenden Menschenfreunden der Pirnaischen Gemeinde, bei Einsammlung freiwilliger, milder Beiträge zu Unterstützung bedrängter, hilfbedürftiger Armen, zu Theil wurde, finden wir Unterzeichnete uns nicht allein veranlaßt, gegen die edlen Spender dieser Gaben hiermit öffentlich unsern innigsten Dank auszusprechen, sondern fühlen uns auch zugleich verpflichtet, schuldigst anzuzeigen: daß uns durch obenerwähnte Sammlung die Summe von 73 Thlr. 16 gr. wohlwollend anvertraut und wir dadurch in den Stand gesetzt wurden, in den verfloffenen, überaus strengen und har-

te
v
br
E
J
Lu
ab
te
ma
ba
Au
Ja
har
d.
mel
Aus
das
mit
Ma
Wie
unfer
sehen
3
ritus
hlerm
Anfö
1) E
Die c
Ma
Sa
D
2 Thl
von e
B
für 4
men,
D
Die
Eh. F
sch
und
ist wie

ten Wintertagen, 3 Mal an 150 Nothleidende und verarmte Familien unsers Bezirks 37 Schock Gebundholz zu vertheilen und dadurch menschliches Elend zu lindern.

Sie, Verehrteste, deren Herz so warm in Ihrem Busen schlug, haben durch diese edlen Handlungen manchen Jammer gestillt und manche kummervolle Thräne getrocknet, Sie selbst aber durch das schöne Bewußtseyn, Wohlthaten erzeugt zu haben, ein bleibendes Denkmal unserer und der Empfänger innigsten Dankbarkeit gestiftet.

Der Pirnaischen Gemeinde Richter und Schöppen.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Der Gärtner Ferdinand Tobsch, welcher mehre Jahre in der Gegend von Großenhain conditionirt hat, wird hiermit ersucht, sich den 10ten März d. J. nachmittags 4 Uhr im Hôtel de Russie zu melden, wo man ihn erwarten wird.

Ausvlet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Berliner Sichel-Kaffee, das Pfund für 5 gl. ist wieder angekommen bei Schulz u. Raumann, Kaufhallen Nr. 1. am Ausgange der Scheffelgasse.

2) Durch neue Zusendungen sind wir wieder mit allen Gattungen Chocolade, aus der Dampfmaschinen-, Chocoladen-, Fabrik des Hrn. Miethe in Potsdam, versehen, und erlauben uns, unsere geehrten Abnehmer davon in Kenntniß zu setzen. Dresden, den 5. März 1830.

L. H. Ziechmann u. Comp. Comptoir: Kaufhallen Nr. 14. und 15.

3) Daß wieder ein Vorrath von Bier-, Spiritus- und andern Waagen angekommen ist, zeigt hiermit an

Samuel Luzerni, Schloßgasse Nr. 329.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Eine wichtige Schrift für homöopathische Aerzte.

Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung; von Samuel Hahnemann. Viertes Band.

Bis zur Ostermesse d. J. erhält ihn Jeder für 2 Thlr., nach der Messe aber tritt der Ladenpreis von 2 Thlr. 9 gl. ein.

Bis dahin sind auch noch die ersten 3 Bände für 4 Thlr. durch alle Buchhandlungen zu bekommen, welche späterhin 5 Thlr. kosten.

Dresden und Leipzig, im Februar 1830. Arnoldische Buchhandlung.

2) An alle sächsische Schulanstalten.

Die zweite durchgesehene Auflage von Ch. F. Otto (Seminar-director), der sächsische Kinderfreund, ein Lesebuch für Stadt- und Landschulen;

ist wieder erschienen und in allen Buchhandlungen

für 6 gl. (17½ Bogen) zu bekommen. Bei Bestellungen von ganzen Parthieen bei uns findet ein noch weit geringerer Preis statt.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden u. Leipzig.

3) Für homöopathische Aerzte und ihre Kranken

ist in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen:

Rein homöopathisches Kochbuch,

oder: Anweisung zur Bereitung von 120 schmackhaften Suppen, Brühen und Gemüsen, 183 Fleisch, Fisch-, Mehl- und Eierspeisen, 81 Cremes, Gâteaux und Backwerken; für Kranke, die sich homöopathisch heilen lassen. Aus dem vollständigen Handbuche: Was kochen wir? gezogen und sorgfältig geprüft. Mit einer Vorrede von D. E. F. Schwarze, K. S. Hofrath und praktischem Arzte zu Dresden.

und in allen Buchhandlungen bis zur Ostermesse gebunden für 21 gl. zu bekommen. Der nachherige Ladenpreis ist 1 Thlr. 3 gl.

4) So eben ist erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig zu haben:

Alexander.

Canzone von E. F. B. v. S.

Preis 10 gl.

5) Von der rechtmäßigen Ausgabe letzter Hand der sämtlichen

Schriften von Gustav Schilling

in 50 Bänden auf Velinpapier in Taschenformat ist die dritte Lieferung von 10 Bänden, mithin der 21ste bis 30ste Theil erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen. — Die Vorauszahlung auf die 4te Sammlung beträgt 2 Thlr. 12 gl

Bis nach dem Erscheinen der vierten Lieferung werden alle 50 Bände noch für 12 Thlr. Vorauszahlung an Jedermann abgelassen. Jede frühere Lieferung von 10 Bänden kostet 3 Thlr. — Der spätere Ladenpreis aber beträgt 20 Thlr. — wobei jeder Druckbogen immer noch kaum 9 pf. zu stehen kommt.

Das etwas langsame Erscheinen des ganzen Werkes liegt darin, daß der Druck, auf seinem Papier abgezogen, durchaus in einer Druckerei geschehen muß, um nicht Sudeldruck zuwege zu bringen, und daß der ungewöhnlich gewissenhafte Dichter Alles feilt und glättet, oder verschmähert und beiseitigt, was nicht mehr der Zeit und Sitte angehöret. Deshalb sind viele seiner Phantasiegebilde gleichsam als ganz umgeschaffen anzusehen, was den zahlreichen Freunden und Freundinnen seiner Muse nur erfreulich seyn kann, ob sie es schon etwas später als es versprochen war, erhalten können. Dresden und Leipzig, im Februar 1830.

Arnoldische Buchhandlung.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

Daß das in meiner Stube zum Dienstag, als den 9. März d. J. angekündigte Concert etc. nicht

gehalten wird, mache ich hierdurch ergebenst bekannt. Dresden, den 6. März 1830.

G. Seidewitz.

Angekommene Reisende. Am 4. März 1830.

Im H. de Russie: Die Hrn. Posthalter Moltrecht u. Klieemann und Mad. Curt a. Freiberg, Hr. Kfm. Riccard de Laprie a. Montpellier, Hr. Dekon. Commiss. Schmidt a. Otschag.

Im g. Engel: Hr. Kfm. Zachau a. Rheims.

In der g. Kr.: Hr. Bang. Landsmann a. Leipzig, Hr. Mechanikus Hofmann a. Leipzig.

In St. Frankf.: Hr. Forststr. v. Kirchbach a. Kunnersdorf.

Im g. Anker: Hr. Fin. Commiss. Sachse a. Freiberg, Hr. Dekon. Kraft a. Delsnitz.

Im Hamb. H.: Hr. Kfm. Schildbach a. Schneeberg, Hr. Hofmarschall Graf v. Doltke a. Kopenhagen, Altmarkt Nr. 514.

Frl. Plitt a. Jena, äußere Kampische Gasse Nr. 123.

Heinze a. Hamburg, Bauener Straße Nr. 124.

Kau a. Lichtenstein, b. Hrn. Hofr. Schaarschmidt.

Hr. Gutthof. Veract a. Sagan, unbest.

Hr. Berg. Commiss. Rath v. Zedwitz a. Annaberg, b. Hrn. Hofr. v. Zedwitz.

Getreide-Preise in Dresden, vom 1. bis 5. März.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Thlr. gl.	Schl. gl.	ger.	Thlr. gl.	Schl. gl.
Woggen	2 14	bis 2 16	ger. 2 10	bis —	—
Witzen	—	—	—	—	—
Gerste	2 —	—	—	1 20	—
Hafer	1 12	—	—	1 10	—

Neue Schriften, Musikalien und Kunstfachen,
welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Altmarkte und in der Winkler'schen in
Neustadt zu haben sind:

- Beethoven, Adelaide, Gedicht von Mathison mit deutschem und italienischem Texte, f. eine Singstimme m. Pfte, op. 46. 12 gl.
— — 6 Lieder von Gellert mit Pfte. 12 gl.
— — 3 Andante, das Glück der Liebe, der Verdrossene und der Wunsch, f. d. Klavier mit untergelegtem Texte 8 gl.
— — das Glück der Freundschaft, f. Pfte. 6 gl.
— — 8 Lieder mit Begleitung des Pfte. 12 gl.
— — Maurerfragen, f. Pfte. mit unterlegten Worten. 8 gl.
— — die Sehnsucht, von Göthe, mit 4 Melodien nebst Begl. d. Pfte. 6 gl.
— — 3 deutsche Lieder in Musik gesetzt f. Pfte. 12 gl.
Benelli, Aria alla Pollacca (entfernt von der zu leben) mit Begl. des Pfte. 8 gl.
Berger, 6 Lieder mit Begl. des Pianof. 1 Thlr.
— — 8 deutsche Lieder mit Begl. des Pfte. op. 19. 22 gl.
— — 9 deutsche Lieder mit Begl. des Pfte. op. 17. 18 gl.
Berner, der kluge Herr, Gedicht von W. Gabriel mit Begl. des Pfte. 4 gl.
— — wohl gespeist zu haben, Gedicht von Geisheim, mit Pfte. 4 gl.
— — 8 Lieder aus dem schlesischen Musenalmanach in Musik gesetzt. 14 gl.
Blahetka, 6 deutsche Gesänge in Musik gesetzt f. das Pfte. op. 16. 16 gl.
Blangini, 6 Nocturnes à 2 voix avec Accompagn. de Pfte. 18 gl.
— — 12 Canzonettes pour une et deux voix avec Accomp. de Pfte. ou Harpe paroles italiennes et allemandes. Liv. 1. 8 gl. Liv. 2. 10 gl.
— — sei notturni a due voci con accompagn. di Pfte. o della Chitarra. 18 gl.
Blum, Lyra für Damen, Romanzen mit Begl. d. Pfte. Liv. 1. 1 Thlr. 4 gl. Liv. 2. 20 gl.
— — Gruss an die Schweiz mit erleichterter Begleitung des Pfte. 10 gl.
— — Lieder und Romanzen mit Begl. des Pfte. op. 19. 16 gl.
Bonfigli, 6 Ariettes italiennes avec Pfte. 16 gl.
Boyneburgk, Shakspeare's Lieder in Musik gesetzt mit Pfte. No. 1. — 12. à 4 gl.
- Bornhardt, Weihnachtsgabe für die musikalische Jugend in leichten Liedern mit Begleitung des Pfte. 1 Thlr. 8 gl.
— — die 12 Monate. An die Frauen, Dichtungen von Castelli, mit Begl. des Pfte. 18 gl.
Catalani, nel cor più non mi sento etc., varié et chanté au Concerto de Leipzig. 8 gl.
Chaulieu, la chanson des Brigands, paroles imitées de Schiller, avec accompagn. de Piano. 4 gl.
Chodowiecki, 6 Lieder mit Begl. d. Pfte. 16 gl.
Claepius, des Sängers Wünsche, Gedicht v. Niedeman mit Begl. des Pfte. 4 gl.
Cranz, 6 deutsche Lieder mit Begl. des Pfte. 12 gl.
Crescentini, 12 Ariettes Italiennes accompagnées du Pfte. ou de la Guit. 18 gl.
Crussel, 12 Gesänge mit Begl. des Pfte. op. 10. 1 Thlr. 4 gl.
Czapek, Heimath, Gedicht von Karoline Hainz, für eine Singstimme mit Pfte. op. 20. 8 gl.
Czerny, die Schiffende, Gedicht von Höfky, für eine Singstimme mit Pfte. op. 48. 12 gl.
Dessauer, das geborgene Kind, Gedicht v. Carl Förster f. Singstimme mit Pfte. op. 4. 8 gl.
— — 6 Gesänge f. eine Singstimme mit Begl. d. Pfte. op. 5. 22 gl.
Diabelli, die Betende, Gedicht von Mathisson, mit Begl. des Pfte. 6 gl.
— — Lieder der Unschuld, mit leichter Begl. d. Pfte. 10 gl.
Eberwein, Sehnsucht der Liebe von Theod. Körner, mit Begl. des Pfte. op. 53. 8 gl.
— — Lieder der Liebe für eine Singstimme mit Klavierbegl. op. 91. 18 gl.
Eule, Concert-Arie für die Sopranstimme. 12 gl.
Fesca, der Catharr, Lied von Castelli für eine Singstimme mit Pfte. Begl. 9 gl.
— — 6 deutsche Lieder mit Begl. des Pfte. op. 24. 18 gl.
— — Scena italiana con sottoposte parole detesche per Voce di Soprano coll accompagnamento de Pianof. op. 33. 9 gl.
— — 5 deutsche Gesänge mit Begleit. des Pfte. op. 27. 12 gl.
— — 6 dto. dto. op. 30. 9 gl.
— — 5 dto. dto. op. 32. 12 gl.

Tagebuch für Fremde.

Connabend. Abend-Concert: Wildstruffer Gasse bei Menzel und bei Hänel am Antonéplaz. Theater: Il matrimonio segreto (die heimlich geschlossene Ehe), komische Oper in 2 Akten, Musik von Cimarosa. (Ende 79 Uhr.)

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Sachsen, Nr. 9.

Pa
1)
me
von
Car
fere
pbie
Car
lige
deri
Job
Fisc
Aug
u. C
de
hant
Geri
10
Nr.
Priv
Bei
24
97
15
meist
Kauf
1)
ner
lackir
und e
Achse
Friedr
zu ver
selbst
2)
brau
Beschl
verkau
Nr. 9
3)
Reitpf
Stute,
Näher
hausw
4)
mit gu